

S31 - Tätigkeitsbericht zur Abschlussbilanz 2022

für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2022

Das Finanz- und Investitionsbudget der Schule richtet sich nach den Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Dabei werden Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes befolgt.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird aufgrund folgender Unterlagen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 22. Dezember 1994, Nr. 63 – Verordnung über die schulinterne Organisation
- Dekret des Landeshauptmanns vom 07. Juli 2010 Nr. 25 – Änderung der Verordnung über die schulinterne Organisation
- Dekret des Landeshauptmanns vom 13.10.2017 Nr. 38 betreffend die Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen

Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim

Der **Tätigkeitsbericht** gliedert sich in die folgenden Abschnitte: Die Monate Jänner-August 2022 beziehen sich auf das Schuljahr 2021/22, die Monate September bis Dezember auf das Schuljahr 2022/23.

An der Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim wurden folgende **berufliche Ausbildungen in Vollzeit** angeboten:

- Dreijährige Fachschule für Landwirtschaft mit der Ausrichtung Berglandwirtschaft und dem Abschluss zur Fachfrau, zum Fachmann für Landwirtschaft.
- Dreijährige Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung, mit den Fachrichtungen Ernährung und Hauswirtschaft in der 3. Klasse und den Abschlüssen Fachkraft für Ernährungswirtschaft und Fachkraft für hauswirtschaftliche Dienstleistungen.
- Einjähriger Spezialisierungslehrgang an der Fachschule für Landwirtschaft (4. Klasse) mit dem Abschluss zum Landwirtschaftlichen Betriebsleiter/zur Landwirtschaftlichen Betriebsleiterin.

- SOLL-Unterricht:

Mit Beschluss des Kollegiums und des Schulrates wurde festgelegt, dass an der FS Dietenheim mit dem Schuljahr 2021-22 der SOLL-Unterricht (SelbstOrganisiertes Lernen Lernen) eingeführt wird. Es handelt sich dabei um ein Konzept mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Selbstständigkeit zu bestärken und im Umgang mit den digitalen Medien praxisnah zu schulen. Das innovative Unterrichtskonzept wurde auch im Schuljahr 2022-23 weitergeführt.

- Etablierung des 4. Schuljahres an der Fachschule für Landwirtschaft:

Im Schuljahr 2021-22 wurde erstmals das Spezialisierungsjahr (4. SJ) an der Fachschule für Landwirtschaft angeboten; im SJ 2022-23 findet es zum zweiten Mal statt. Ziel ist, das 4. Jahr als alljährliches Bildungsangebot der FS Dietenheim zu etablieren.

- Klare Strukturierung des ZIB-Teams, Etablierung der Schulsozialpädagogik an der Schule und Teilnahme an sozialpädagogischen Projekten

Das Unterstützungs- und Beratungsteam bestehend aus den Mitgliedern des ZIB-Teams und Schulsozialpädagogen wurde etabliert. Sowohl Schülerinnen/Schüler als Lehrpersonen können die verschiedenen Angebote nutzen. Die Angebote artikulieren sich in Prävention, Intervention und Beratung.

Im Bereich der Prävention wurden verschiedenste Angebote durchgeführt, wie z.B. Alkoholprävention, Sexualpädagogische Workshops, Gewaltprävention und Erlebnispädagogische Tage zur Stärkung des Zusammenhaltes in den Klassen.

Die Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim beteiligt sich an dem ESF-Projekt zum Aufbau von Schulsozialarbeit FSE 30629, deren Trägerin die Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung mit Sitz in Bozen ist. Über die genannten Projekte werden sei es Präventionsprojekte als auch ein sozialpädagogischer Dienst umgesetzt.

Zudem beteiligt sich die Fachschule Dietenheim an den Projekten „Plus – Stark fürs Leben, fit für den Beruf“ (ESF) und „LandWIRschaft“ (ELR). Zielgruppe des Projektes „Plus – Stark fürs Leben, fit für den Beruf“ (ESF) sind Jugendliche der Mittelschulen und der weiterführenden Schulen. Zusätzlich beteiligt sich die Schule am ELR-Projekt „LandWIRschaft“. Durch dieses Projekt wird die Zielgruppe auf die Grundschüler*innen erweitert.

Im Rahmen der beiden Projekte werden Klassen, kleineren Schülergruppen oder einzelnen Schüler*innen Kurse angeboten, die von Sozialpädagog*innen oder anderen Expert*innen geleitet werden.

Die Kurse umfassen verschiedene praxisorientierte Angebote, die die Weiterentwicklung der Persönlichkeit, die Stärkung der Eigenverantwortung und des Selbstbewusstseins, die Weiterentwicklung der individuellen Begabungen der Teilnehmer*innen sowie die Stärkung der sozialen Kompetenzen zum Ziel haben.

Die Kurse finden während des gesamten Schuljahres, auch an schulfreien Tagen oder während der unterrichtsfreien Zeit im Sommer statt. Projektorte sind der „Burger Hof“ oberhalb von Prags, weitere externe Lernorte und die Herkunftsschulen der Teilnehmer*innen.

- Teilnahme am Wettbewerb der drei Bildungsdirektionen zum Nachhaltigkeitsplan des Landes „Everyday for Future“ für alle Bildungsstufen / Schuljahr 2022-23

Die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung nimmt mit einer Klasse am Wettbewerb zum Nachhaltigkeitsplan teil. Die Inhalte beziehen sich auf die Fächer Housekeeping und Raumgestaltung. Aus den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UNO) werden voraussichtlich folgende ausgewählt:

- 3. Gesundheit und Wohlergehen
- 6. Saubere/s Wasser und Sanitäreinrichtungen
- 12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion

- Qualitätsmanagementsystem:

Ziel der Schule ist es ein Qualitätsmanagementsystem zu etablieren, um systematisch die eigene Arbeit zu evaluieren und gezielt Maßnahmen setzen zu können.

Derzeitige Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

Lehrpersonen:

- Evaluation des eigenen Unterrichts mit Schülern (IQES-Fragebogen, Evaluationsgespräche, ...)
- Hospitationen und Rückmeldungen durch Kollegen/Kolleginnen
- Unterrichtsbesuche durch die Schulführungskraft
- Schulführungskraft:
- Externe Evaluation (und Zwischenevaluation) mit der Evaluationsstelle
- Fragebogen (Eltern-/Schüler-/Lehrerbefragungen)
- Austausch mit Eltern- und Schülervertretern

- Evaluation (quantitativ und qualitativ) der Lehrgänge
- Externe Begleitung bei der Einführung von neuen pädagogisch-didaktischen Konzepten

94 SchülerInnen besuchten die sieben Klassen der Fachschule Für Landwirtschaft und 44 Schülerinnen die drei Klassen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung.

Von den insgesamt 138 Schüler*innen hatten 8 einen Funktionsdiagnose mit Anrecht auf eine Mitarbeiterin für Integration, 3 Anrecht auf Integrationsmaßnahmen entsprechend Gesetz 104 und 45 Schüler*innen Anrecht auf Maßnahme gemäß Gesetz 170.

Das Schüler*innenheim der Fachschule ist im Schnitt mit 74 Schülerinnen und Schülern belegt. Abgesehen von den SchülerInnen der eigenen Schule, konnten im Schnitt 20 Plätze an Schüler*innen anderer Schulen vermietet werden.

Folgende zusätzliche, den Unterricht ergänzende Angebote, Projekte, Feiern und Praktika konnten durchgeführt werden:

- Curriculare Praktika und Orientierungspraktika
- Projekt Weidepflege in Zusammenarbeit mit der Fraktion Dietenheim und der Fraktionsverwaltung Gais
- Tagung zur Gesundheitsprävention mit dem Schulverbund und der Sanität. Die Schülerinnen der 3. Kl. und der 2. Klasse haben das Dessertbuffet als Übung im Fachbereich Service und Küchenführung vorbereitet und den Service durchgeführt.
- Tagung mit der Bezirksgemeinschaft zum Thema Pflege
- Vorbereitung der Schüler*innen für den ECDL Führerschein

Im Bereich der **beruflichen Weiterbildung** wurden im Frühjahr 2022 die Lehrgänge „Bäuerinnenschule“ und „Urlaub am Bauernhof“ abgeschlossen. Der Lehrgang für Almwirtschaft fand von Mai bis September statt. Im Herbst 2022 begann der Lehrgang für Tagesmütter und der Lehrgang für Junglandwirte. Auch das Grundmodul für Imkerei wurde im Frühjahr 2022 angeboten.

Aufgrund von Covid19 fanden nur wenige Kurzurse statt.

Das **Kollegium** bestand im Schuljahr 2021/2022 aus 35 Lehrpersonen, 4 Mitarbeiterinnen für Integration, 2 Schulsozialpädagoginnen und 8 Sozialpädagog*innen, die im Schüler*innenheim arbeiten. In der Verwaltung arbeiteten 4 Personen. Insgesamt 20 Personen arbeiteten in der Küche, in der Reinigung und als Hausmeister.

Der **Schulrat** bestand entsprechend dem Statut der Schule aus Direktorin Gertraud Aschbacher bzw. ihrer Stellvertreterin Frau Nußbaumer, einer Vertreterin der Verwaltung Erardi Angelika, den VertreterInnen der Lehrpersonen, Martin Gasser und Oberleiter Martin für die FSLW und Hitthaler Elisabeth und Katharina Pfeifhofer für die FSHW. Elternvertreterinnen waren im Schuljahr 2021-22 für die FSHW Anrather Verena und für die FSLW Kofler Andrea. SchülervertreterInnen waren Annalena Haller für die FSHW und Aaron Kirchler für die FSLW. Im Schuljahr 2022-23 sind die Elternvertreter*innen Anrather Verena und Florian Mair, die Schüler*innenvertreterinnen Sara Leiter und Verena Fink.

Im Schuljahr 2021-22 wurde erstmals der **Schüler*innenrat** einberufen, der sich aus den Klassensprecher*innen aller Klassen zusammensetzt.

Die Mitglieder der verschiedenen **Mitbestimmungsgremien** (Schulrat, Klassenräte, Plenum) wurden je nach Erfordernis in Präsenz oder teilweise online einberufen. Die Kommunikation mit den Eltern erfolgte über den Elternabend, die Elternsprechtage und über das digitale Register, sowie je nach Bedarf über individuell vereinbarte Gespräche in Präsenz oder telefonisch.

An der Fachschule Dietenheim gab es zwei Fachgruppen, die regelmäßig an den fachspezifischen Themen arbeiteten. Die **Fachgruppe Landwirtschaft** und die **Fachgruppe Hauswirtschaft**. Die Lehrpersonen der Allgemeinbildung wurden je nach Thema in unterschiedlichen Konstellationen einberufen.

Weitere Arbeitsgruppen mit individuellen Aufträgen waren: die Arge SOLL, die Arge ZIB und die Arge Öffentlichkeitsarbeit.

Vom 13. bis zum 22. Juni 2022 absolvierten die SchülerInnen der 3. Klassen die **Berufsbefähigungsprüfung** und die 4. Klasse die **Diplomprüfung**. Im Verlauf des Schuljahres wurde von den Schüler*innen ein Portfolio geführt, das bis zu 8 Arbeitsaufträge aus den Fächern der Allgemeinbildung und den berufsrelevanten Fächern enthielt und Teil der Prüfung war.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** erfolgte über die Internetseite, die Facebook- und Instagramseite, den Tag der offenen Tür und über die Besuche von Familien und durch verschiedene Presseaussendungen.

Die Internetseite wird laufend ajourniert und betreut.

Auch im Jahre 2022 lief die Vereinbarung mit der Pustertaler Zeitung weiter, ca. ein Mal im Monat eine Rubrik zu Themen zu bedienen, die gesellschaftlich gesehen von Relevanz sind wie z.B. Themen aus den Bereichen Ernährung, Garten, Konservierung, Reinigung usw.

Die **Schulbibliothek** wurde und wird von den Lehrpersonen Bernadette Mayr und Elisa Mair geführt. Die beiden Lehrpersonen organisieren in diesem Zusammenhang u.a. alle Ankäufe von Büchern. Den Ankauf der Klassensätze, für die die Schule eine zweckgebundene Zuweisung erhält, aber auch die Ankäufe einzelner Exemplare für die Schulbibliothek. Neuankäufe von Büchern für die Bibliothek werden laufend getätigt.

Zwei Lehrpersonen, Esther Großgastzeiger für die FSHW und Peter Paul Ranalter für die FSLW sind für **die Umsetzung der Vorgaben im Bereich der Arbeitssicherheit** beauftragt. Der Sicherheitsbericht der Fachschule wird laufend aktualisiert. Die beiden BSDA kontrollieren jeweils die Sicherheit von Gebäuden/Maschinen/Geräten sowie die Ablage der Datenblätter und organisieren in Zusammenarbeit mit der Führungskraft die Beseitigung anfallender Gefahrenquellen. Im Herbst fand die jährliche Arbeitssicherheitskonferenz statt.

Da die Fachschule in bestimmten Bereichen der landwirtschaftlichen Ausbildung eng mit dem landwirtschaftlichen Betrieb der Landesdomäne „Mair am Hof“ zusammenarbeitet wurde ein **Interferenzplan** ausgearbeitet, der alle Aspekte der Sicherheit enthält, die die Arbeit der Lehrpersonen mit den Schüler*innen und den Mitarbeitern der Landesdomäne am landwirtschaftlichen Betrieb betrifft.

In den Sommermonaten konnte die Struktur wieder an verschiedene kulturelle Organisationen für Weiterbildungsveranstaltungen vermietet werden.

Ein externer Auftrag wurde dem Maschinenring für den Winter 2021/2022 für die Schneeräumung erteilt.

Eine ständige Herausforderung stellt die Instandhaltung der Gebäude und des Außenareals dar. Mängel, die Gefahrenquellen darstellen und veraltete und abgewohnte Elemente müssen kontinuierlich kontrolliert und erneuert werden. In der Hauptsache erfolgt dies in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung. Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen werden auch über den eigenen Haushalt finanziert.

Der **Schutz der Daten** erfolgte laut der Verordnung (EU) 2016/679 des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung). **Datenschutzverantwortlicher** der Schule ist Stephan Tschigg, Abteilung 16 Bildungsverwaltung.

Die ordentliche Wartung der verschiedenen Multifunktionsmaschinen wurde mit All-In Verträgen mit der Firma ACS und Amonn Office abgeschlossen. Die Softwarelizenz für das digitale Klassenregister wurde mit der Firma Limitis verlängert.

Im Laufe des Berichtsjahres waren **2 Haushaltsänderungen** zum Haushaltsvoranschlag notwendig.

Es wurden zusätzliche Zuweisungen des Landes (13.950,00 € für den Ankauf der Schulbücher) in den Haushalt 2022 eingebaut. Der Fachschule wurde Umbuchung von laufenden Zuwendungen auf Investitionsbeiträge für 90.000,00 €.

DIE DIREKTORIN
Aschbacher Gertraud
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)